



Der kleine Teich im Kurpark ist Deutschlands einziges öffentliches Fisch-Spa. Fotos: Ulf Lippmann



Der Wackelwald bei Bad Buchau wird ganz der Natur überlassen.

Vom Wackelwald zum Knabberteich

Kleine Naturwunder in Oberschwaben: In Bad Buchau kann jeder sein eigenes Erdbeben machen – und in Bad Saulgau haben Fischlein die Gäste zum Fressen gern.

Von Ulf Lippmann

Es ist helllichter Vormittag im Sommer, plötzlich schwankt der Boden unter den Füßen. War da etwa was im Frühstückskaffee oder brennt die Sonne schon stärker als befürchtet? Nichts von beidem. Wir sind nur im Wackelwald von Bad Buchau und da muss das so sein. Im verlandeten Federsee gibt es einen Rundwanderweg über Moorboden, der eine ganz besondere Struktur hat und deshalb ein bisschen wie zäher Pudding ist. Jeder Schritt federt hier (vielleicht heißt ja auch der See deshalb so?), und an manchen Stellen geraten sogar die Bäume ins Wanken, wenn man nur ein wenig hüpf. Lustig zu sehen, dass nicht nur Kinder Spaß an diesem kleinen Naturwunder haben.

Auch Erwachsene hopsen kichernd auf der Stelle und freuen

sich, wenn um sie herum das Laub zittert. Wer wissen will, warum alles so ist, wie es ist, findet die Antworten auf verschiedenen Infotafeln, die auch erklären, warum der Wackelwald nicht nur lustig, sondern auch ökologisch wertvoll ist. Kulturell ist der Federsee übrigens auch von besonderer Bedeutung. Wegen bedeutender Funde aus der Steinzeit gehört das Gebiet zum Unesco-Weltkulturerbe und im Museum vor Ort kann man einen spannenden Blick in die Vergangenheit werfen.

Nur wenige Kilometer weiter wartet ein deutlich jüngeres, aber auch sehr ungewöhnliches Naturwunder auf die Gäste: In Bad Saulgau gibt es Deutschlands einziges öffentliches Fisch-Spa. Das warme „abgebadete“ Wasser aus dem Thermalbad plätschert in einem lauen Rinnsal durch den Kurgarten in einen Teich. Vor einigen Jahren

Kurz informiert

- Der Wackelwald liegt direkt am Federsee bei Bad Buchau. Vom Parkplatz des Museums ist der Rundweg gut ausgeschildert und in wenigen Minuten zu Fuß zu erreichen.
- Das Federseemuseum mit seinem Steinzeitdorf ist ebenfalls einen Besuch wert. Die Funde dort sind Teil des grenzübergreifenden Unesco-Weltkulturerbes „Pfahlbauten“.
- Der „Knabberteich“ liegt hinter der Sonnenhof-Therme in Bad Saulgau etwas außerhalb vom Ortskern. Er gehört zum sehenswerten Kurpark des Ortes.
- In beiden Bädern gibt es in der Nähe der Attraktionen auch ausgewiesene Stellplätze für Wohnmobile.



- Auf dem Federseesteg kann man außerdem eine ganz besondere Landschaft erleben. Der Steg führt über das Moor und den Schilfgürtel bis hin zum Federsee und bietet zahlreiche ungewöhnliche Einblicke in die Natur.

hat dort ein Unbekannter mal einige seiner Aquarienfische ausgesetzt, und die haben dort ihr Paradies gefunden. Zu Tausenden bevölkern sie jetzt das Bächlein und schnell bemerkte man, dass Hautschuppen zu ihren Lieblingsspeisen gehören. Wie im Fisch-Spa kann man jetzt am Ufer eines kleinen Teiches sitzen und sich die Füße beknabbern lassen.

Beim Eintauchen der Füße kommen die Fische in Scharen und beginnen mit der Pediküre. Das kitzelt ziemlich und immer wieder hört man unterdrücktes Kichern und Kieksen von den anderen Spa-Gästen. Die kosmetische Wirkung der Behandlung ist zwar nicht besonders groß, der Spaßfaktor dagegen sehr. Und wenn es dann zum Abschluss auf dem historischen Marktplatz noch ein leckeres Eis gibt, ist das ein ziemlich perfekter Ausflugstag.